

Wer – Wie – Was

Jan. 2022

Wie wird man „Stark für das Leben?“

Alle Eltern wünschen sich, dass ihr Kind glücklich und erfolgreich wird. Doch auf dem Weg dahin müssen Herausforderungen bewältigt und Krisen gemeistert werden. Familien verändern sich, es gibt Verluste durch Tod und Trennung, die Gesellschaft und das Klima verändert sich und auch Kinder haben manchmal Angst vor der Zukunft.

Warum manche Menschen an Krisen zerbrechen, andere aber daran wachsen, ist Gegenstand der Resilienz Forschung. Resilienz zu sein, bedeutet, flexibel mit Belastungen umgehen zu können. „Resilienz ist die Kraft, mit der man es vom Boden wieder auf die Beine schafft.“ Resilienz entsteht nicht, wenn man alle Probleme aus dem Weg geräumt bekommt. Resilienz entsteht, wenn Schwierigkeiten erfolgreich bewältigt werden.

Kinder können stärker (resilienter) werden, wenn man ihnen Dinge zutraut. Dafür benötigt das Kind Schutzfaktoren, die dem Kind helfen, mit schwierigen Situationen und Herausforderungen umzugehen. Ein wichtiger Faktor in der Resilienz Entwicklung ist die **Selbstwirksamkeit**. Dazu ein Beispiel: Wenn ein Kind die Gurke schneidet, dann erlebt es, dass es eine neue und vielleicht ungewohnte Aufgaben mithilfe eigener Fähigkeiten bewältigen kann. Es macht eine **Selbstwirksamkeitserfahrung**. Wenn das Kind öfter Gemüse und Obst schneidet, gelingt ihm die Aufgabe immer besser und

das Kind erwartet die Aufgabe auch in Zukunft erfolgreich bewältigen zu können, es hat dann eine Selbstwirksamkeitserwartung. Nach vielen, vielen Wiederholungen, Variationen und Erweiterungen der Fähigkeiten kann es nicht nur einen Gemüseauflauf kochen, sondern auch viel für das eigene Selbstbewusstsein gelernt. Je mehr Situationen bewältigt werden, desto eher ist ein Kind überzeugt, verschiedenste Anforderungen und Schwierigkeiten bewältigen zu können. Das Kind hat dann das Gefühl, immer eine Lösung zu finden und wenn etwas nicht klappt, sich notfalls Hilfe holen zu können. Sie oder er hat dann gute Voraussetzungen, um auch schwierige Situationen wie den Schulstart und das Erlernen von Lesen, Schreiben und Rechnen als Herausforderung sehen zu können.

Wie kann Ihr Kind das lernen?

Die wichtigste Person in der Förderung Ihres Kindes sind Sie! Schritt für Schritt lernt es von Ihnen. Beginnen Sie mit Tag 0, heute, und freuen Sie sich auf das Strahlen Ihres Kindes, wenn Sie ihm mehr zutrauen und auf das Glück, wenn es spürt, dass es sich mit seinen Fähigkeiten nützlich machen kann.

Alle Eltern, unabhängig von Einkommen und Sozialstatus können Ihrem Kind eine Fülle von Lernerfahrungen im Alltag ermöglichen. Legen Sie einfach gemeinsam mit Ihrem Kind los!

(Auszug aus FamilienErgo 2.0 von Rupert L. Dernick)

Telefonsprechzeiten!!!!

Die Krippe/ Kita/ Schulkindbetreuung bietet sogenannte

„**Telefonsprechzeiten**“ für die einzelnen Gruppen in unserer Gesamteinrichtung an. Diese Zeiten sind dafür gedacht, dass Eltern, deren Kinder wir in unserer Einrichtung betreuen, die Möglichkeiten haben, mit den jeweiligen Fachkräften aus der Gruppe persönlich am Telefon sprechen können. Alle pädagogischen Fachkräfte freuen sich über Anrufe!

TERMINE! TERMINE!

Bitte auf unsere Internetseite schauen:

Startseite:

www.kitawahrenholz.de

Verantwortlich für Text und Layout:
Marion Weseloh